

So wird es richtig! Von der Würde der Geringsten

Predigt über Matthäus 25,31-46¹

Das Kirchenjahr geht seinem Ende entgegen. Wir nehmen in den Blick, wie alles ausgeht. Und wie geht alles aus? Antwort: Alles wird richtig! Es wird alles richtig! GOTT ist der Einzige, der alles richtig macht! Und Seine Herrschaft wird sich am Ende durchsetzen! GOTT macht alles richtig! Jetzt schon – auch wenn wir das nicht (an)erkennen. Aber am Ende wird es für alle offen-sichtlich sein. GOTT macht alles richtig. ER wird alles zurechtbringen. Und ER will uns jetzt schon zurechtbringen! ER will uns zurechtbringen durch Seinen Sohn Jesus Christus. Und durch Sein Wort, auch Sein Wort heute an uns. ER will uns zurechtbringen durch Seinen Geist. ER will uns aufrichten zu IHM hin, nach oben, dorthin, wo alles richtig ist. ER will uns ausrichten auf das Gute, Wahre und Schöne, das zuerst in IHM ist und in IHM Seine Quelle hat. ER hat alles getan und ER tut alles, damit das Richtige uns jetzt schon mehr und mehr bestimmen kann.

Aber wenn wir das ignorieren oder ablehnen, dann bleibt nur EINES: Dann wird ER uns richten. **Damit** am Ende alles richtig wird! Für uns – heute und hier – ist also das Wichtigste, dass wir uns auf GOTT ausrichten! Und damit ausrichten auf das, was richtig ist! Jeder Gottesdienst soll dazu helfen! Und auch der Abschnitt aus der Bibel, der heute für die Predigt gegeben ist.

Es geht in Matthäus 25 ab Vers 36 um ein spezielles Gericht. Es findet statt, wenn Jesus wiederkommt auf diese Erde.² Und dieses Gericht betrifft *die Völker*, die nichtjüdischen Völker, *die Nationen*, *die Heiden*, wie man auch übersetzen kann. Also z.B. Deutschland, die USA, die arabischen Völker und eben den Rest der heute 193 Nationen. Es betrifft die Menschen aus allen diesen Völkern. Zuerst möchte ich etwas über die **prinzipielle** Bedeutung unseres Bibelabschnittes sagen. Und danach etwas zu seiner **prophetischen Bedeutung**.

Fangen wir mit dem **Prinzipiellen** an: Im Moment leben wir in einer Gesellschaftsordnung und Herrschaftsordnung, die sich „Demokratie“ nennt. „*Demos*“ heißt Volk. Und „*Kratie*“ bedeutet Herrschaft. *Demokratie* ist also die *Volksherrschaft*. Wie viel und was das Volk tatsächlich zu sagen und zu bestimmen hat, lassen wir mal offen. Da verändert und verschiebt sich zurzeit manches. Dabei gilt es dankbar festzustellen: Wir haben es immer noch viel besser getroffen als die allermeisten Menschen sonst auf der Welt. Aber egal ob Demokratie oder Diktatur oder Königreich: Es regieren immer *Menschen* über Menschen. Mit ihren Gesetzmäßigkeiten und Eigenheiten. Zu diesen Eigenheiten und Gesetzmäßigkeiten gehört: Jeder möchte möglichst viel Macht und Einfluss haben und strebt deshalb nach oben. Wir wollen möglichst hoch hinaus. Karriere und Konkurrenz sind zwei Stichworte dazu. Wir wollen die Besten sein und das Beste für uns. Unterdrückung und Ungerechtigkeit sind zwei Kehrseiten davon. Die Herrschaft des *Menschen* mit ihren Eigenheiten. Das ist das, was wir immer und überall erleben.

In der Bibel geht es um **GOTTES** Herrschaft! GOTT heißt auf Griechisch *Theos*. Also *Theokratie*. Oder *Reich GOTTES*. *Königreich GOTTES*. Oder *Himmelreich*, die Herrschaft des Himmels. Die hat auch ihre Eigenheiten, ihre Gesetzmäßigkeiten! Dort ist es so: Die

¹ Wort für die Predigt am Vorletzten Sonntag des Kirchenjahres. Reihe V und Evangelium, bis 2018 Reihe I. Eine ältere Predigt dazu finden Sie unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/matthaeus-2531-46/> |

² Es findet **vor** dem 1000-jährigen Reich statt und ist nicht zu verwechseln mit dem Gericht vor dem großen weißen Thron in Offb 20,11-15

Höchsten dienen den Geringsten! Die ganz oben dienen denen ganz unten. Oben stehen die Demütigsten. Jesus, der Höchste, hat Sich erniedrigt, zu nichts gemacht.³ ER, der HERR, wurde zum *Diener* aller.⁴ Seinen Schülern sagte ER: *Ihr wisst, die Führenden und Herrschenden halten ihre Völker nieder und beherrschen, unterdrücken sie. Machthaber lassen sich (gerne) „Wohltäter“ nennen. Die Oberen üben ihre Autorität und Macht gegen die Menschen aus dem einfachen Volk aus. Aber bei euch soll es nicht so sein, sondern umgekehrt: Wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener, und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Sklave.*⁵ Wo GOTT regiert, dienen die Höchsten den Geringsten, die Oberen den Unteren. Deshalb gibt es dort keinen Neid und keine Konkurrenz und keine Unterdrückung oder Ungerechtigkeit. Wer das Reich GOTTES verstehen will, muss die Würde der Geringsten verstehen! Ihnen wird gedient! Die Kleinen, Armen, Geringen sind die wahren Hochwürden! Und das nochmal besonders, wenn sie Jesus mehr vertrauen als sich selbst und allen anderen. Deshalb sind sie bei denen, die „etwas gelten“ oder gelten wollen, oft unten durch.

Was für dumm gehalten wird, für schwach oder krank, was keine edle Abstammung hat, was verachtet ist, was nichts gilt, was als das Letzte angesehen wird, genau das hat GOTT erwählt, schreibt Paulus.⁶

Und deshalb sagt Jesus über die **Kinder**, die damals nicht viel zählten: *Wer auch immer ein kleines Kind auf meinen Namen hin aufnimmt, der nimmt Mich auf!*⁷ Und umgekehrt gilt: *Wer auch immer **einem** dieser Kleinen ... einen Fallstrick legt, zum Fallstrick wird, ihm Anstoß gibt, zum Anstoß wird, wer auch nur EINES dieser Kleinen irre macht, zu Fall bringt, – da gehört zum Beispiel Missbrauch dazu – für den wäre es noch das Beste, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals im Meer versenkt würde.* Denn er hat sich damit nicht nur an einem Kleinen und Geringen, sondern **an Jesus** vergriffen! Jesus schätzt die Kleinen und Geringen, die Geringsten besonders und identifiziert sich mit ihnen! *Was ihr einem von ihnen getan habt, das habt ihr Mir getan!*

Ob ER vielleicht auch sagen wird oder sagen könnte: Was ihr einem von den Aller kleinsten und Allergeringsten im Mutterleib getan habt, das habt ihr Mir getan? Ich frag nur mal. Und ich halte es nicht für ausgeschlossen, dass wir heute in Deutschland der jungen Maria in ihrer schwierigen Lage⁸ zur Abtreibung geraten hätten... Und wie ist das mit den ganz Alten, die wieder die Geringsten, die Letzten, geworden sind, pflegebedürftig wie kleine Kinder... Was ist mit ihnen?? *Was ihr einem von diesen Geringsten getan habt...*

Jedenfalls schätzt Jesus die Kleinen und Geringen ganz besonders. Sie haben in GOTTES Reich die höchste Stellung und das höchste Ansehen.

Und deshalb hofiert Jesus nicht die studierten Religionsführer oder die angesehensten Frommen, sondern sagt zu Seinen einfachen, schlichten Jüngern: *Wer **euch** aufnimmt, der nimmt **Mich** auf! Und wer einem dieser Kleinen auch nur einen Becher kaltes Wasser zu trinken gibt, weil er ein **Jünger** ist, der wird auf keinen Fall seinen Lohn verlieren.*⁹ Und als der gelehrte, große, berühmte Rabbi Saulus diese elenden neuen Sektierer, diese Jesusfanatiker verfolgte, stellte sich ihm Jesus vom Himmel her in den Weg und fragte:

³ Phil 2,5-11

⁴ Matth 20,28

⁵ Vgl. Matth 20,25f; Luk 22,24-26

⁶ 1 Kor 1,27f

⁷ Matth 18,5

⁸ Die familiäre wie soziale Lage war schwierig für die sehr junge Maria. Und hätte sie noch das mit dem Engel und Heiligen Geist erzählt, wäre ihr religiöser Wahnsinn diagnostiziert worden und damit die Unfähigkeit, ein Kind groß zu ziehen, das sie mit ihrer Geschichte ja dann auch noch „verrückt“ gemacht hätte... Selbst eine Beratungsstelle des Diakonischen Werkes würde dort – wie im wesentlichen sonst – nicht anders geraten haben als andere offizielle Beratungsstellen...

⁹ Matth 10,40.42

*Saul, Saul, was verfolgst du **Mich**? Ja, ICH bin **Jesus, den du verfolgst!***¹⁰ Was du den Meinen antust, tust du MIR an!

Die Geringsten haben die höchste Würde! Denn mit ihnen identifiziert sich der Höchste, Jesus. Und offensichtlich begleiten sie IHN mit den Engeln, wenn ER wiederkommt, denn ER sagt hier: *Was ihr getan bzw. nicht getan habt einem von **diesen** meinen Geringsten...* ER weist und zeigt auf sie! Das heißt: Offensichtlich sind sie mit dabei! Vielleicht sind sie sogar Seine Gerichtshelfer!¹¹ Ausgerechnet sie!

Wenn du dich als einer der Geringsten fühlst, als der oder die Letzte, wenn andere dich verachten, dann wisse: Jesus achtet und schätzt dich sehr hoch! Vor GOTT hast du eine höhere Würde als die, die dich verachten und viele, viele andere! GOTT sagt: *Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum und bei denen, die zerschlagenen und demütigen oder: gebeugten Geistes sind...*¹² Es gibt nicht viele, bei denen GOTT tatsächlich wohnt! Ja, ER segnet viele und erbarmt sich vieler, bei denen ER nicht wohnt. ER besucht sie, berührt sie, liebt sie auch. Aber ER **wohnt** bei den Geringen!

Die andere Seite der Medaille: Wenn du in Versuchung bist, jemanden zu verachten, geringschätzig zu behandeln, wenn du auf jemanden herabsiehst, vielleicht, weil er sogar straffällig geworden und im Gefängnis¹³ war: Pass bitte auf! Pass bitte auf, dass du mit ihm nicht Jesus beiseite schiebst, Jesus verpasst – und damit vielleicht sogar dein Heil! Und achte bitte besonders darauf, wie du dich denen gegenüber verhältst, die zu Jesus gehören.

Wir schauen näher hin: Die Schrift sagt sehr klar, **wen** Jesus als Seine Brüder und Schwestern bezeichnet: Seine Jünger und die, die GOTTES Willen tun!¹⁴ Die haben eine besondere Würde in GOTTES Augen, selbst – und gerade! – wenn sie in den Augen der Welt die Geringsten sind! *Was ihr einem von diesen meinen geringsten Brüdern getan habt... Was ihr einem von diesen Geringsten nicht getan habt...* Was du da getan oder nicht getan, was du da entschieden hast, könnte über dein Heil entscheiden!

Könnte es außerdem **noch** welche geben, die zu den *Brüdern*, den *geringsten Brüdern* von Jesus gehören? Wir nähern uns der **prophetischen Bedeutung** dieses Bibelabschnittes: Es gibt ein Volk, das GOTTES Wort als *das geringste unter allen Völkerscharen*¹⁵ bezeichnet: Es ist das Volk, aus dem Jesus kommt! Seit Seiner Geburt hat Jesus nicht aufgehört, Jude zu sein! Auch im Himmel ist ER noch *der Löwe von Juda*.¹⁶ Wie wird das ausgehen, wenn ER eines Tages den vor IHM versammelten Menschen aus den Nationen sagen wird: Was ihr den Juden, was ihr den Angehörigen dieses kleinen, verhassten Volkes getan habt, *das habt ihr Mir getan!* Und was ihr ihnen nicht getan habt, *habt ihr Mir nicht getan!* Was wird das für Deutschland bedeuten? Was wird es für die bedeuten, die sich an GOTTES Volk vergangen und GOTTES Land, das Land der Juden, angegriffen haben? Was wird es für die bedeuten, die GOTTES Land geteilt haben bzw. teilen wollen? Joel 4 schreibt etwas darüber.

Was bedeutet das jetzt aktuell? Es sprengt den Rahmen dieser Predigt, auf die jetzige Lage in Israel und Gaza näher einzugehen.¹⁷ Da ist sehr viel Schreckliches passiert und

¹⁰ Apg 9,4-5

¹¹ Vgl. Matth 19,28; Luk 22,30; 1 Kor 6,3

¹² Jes 57, 14

¹³ Siehe V.36 und 43

¹⁴ Vgl. neben den schon genannten Bibelstellen auch Math 12,50; Joh 20,17-18, Röm 8,29; Hebr 2,11;

¹⁵ 5. Mose 7,7, Bibel in deutscher Fassung.

¹⁶ Siehe Offb 5,5. Weitere Begründungen siehe in der unter Fußnote 1 erwähnten Predigt zum selben Bibelabschnitt!

¹⁷ Einen Vortrag dazu gibt es unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/israel-gaza-und-die-hamas-im-herbst-2023/>

passiert Schlimmes. Und es wird wohl einiges neu sortiert. Nicht nur militärisch und politisch. Sondern das Wesen und die Herzenshaltungen von Menschen und von Völkern treten offener zutage. Es wird immer deutlicher, wer wo steht. Da kam und kommt es zu Entscheidungen, die GOTT richten wird! GOTT richtet die Völker auch danach, wie sie mit Seinem Volk umgegangen sind! Dazu gibt es viele Belege durch die gesamte Bibel hindurch!¹⁸ Wie die Menschen und Völker zu dem erstgeliebten und ersterwählten Volk GOTTES stehen, wie sie sich den Juden gegenüber verhalten, hat sehr viel damit zu tun, wie sie zu dem GOTT Israels, zum GOTT der Bibel stehen! Unabhängig davon, ob sie sich Christen nennen oder nicht!

Interessant ist in unserem Bibelabschnitt: Hier stehen ganze Völker oder Nationen, die Heiden, vor GOTTES Sohn, dem Richter. Diesen Menschen ist offensichtlich gar nicht bewusst, welche Bedeutung ihr Verhalten gegenüber den Geringsten, den Jüngern von Jesus und den Angehörigen Seines Volkes, den Juden, hatte. Kriterium sind hier auch nicht fromme Worte oder Zeugnisse, keine übernatürlichen Wunder und Taten, sondern ganz normale Dinge, die jeder Mensch tun kann: *Zu essen und zu trinken geben, Kleidung abgeben, jemanden aufnehmen, sich mit ihm treffen,¹⁹jemanden besuchen, nach ihm sehen und sich kümmern.*²⁰ Möglicherweise geht es hier um ein Gericht an Menschen, die Jesus und GOTT gar nicht kannten, aber deren Inneres teilweise trotzdem richtig gepolt war und die das Richtige getan haben. Oder die auf der rechten = richtigen Seite es sind Menschen, denen ihr Tun aus dem Glauben heraus so selbstverständlich war, dass ihnen gar nicht bewusst war, wie wichtig und richtig es war. Lassen wir es mal offen.

Entscheidend ist: Wir gehen auf die Zeit zu, in der alles richtig wird! Weil GOTT alles richtig macht und Seine Herrschaft sich durchsetzen wird! Wo GOTTES Regierung sich jetzt noch nicht zumindest im Kleinen und bruchstückhaft durchsetzen kann, wird sie es bald im vollständig Gericht tun. Wenn es uns um GOTT geht, um Seine Herrschaft, wenn es uns um das Richtige geht, dann sollten wir EINS verstehen: Und das ist **die Würde der Geringsten!** Verzweifle nicht an dir selbst, wenn du dir so gering vorkommst. Und lerne, die anderen, gerade die Geringsten und Kleinen, mit den Augen GOTTES zu sehen. Vielleicht entdeckst du Jesus in ihnen. Verhalte dich entsprechend!

EG 11,10

Gebet:

GOTT, unser Vater im Himmel, wir danken Dir für Dein Wort, das uns den Blick für das Wesentliche öffnet und schärft.

Bitte komm mit Deinem Heiligen Geist, dass wir Dein Heil und Deine Rettung immer tiefer verstehen und annehmen. Vor Dir sind nicht verborgen, die zu Dir gehören! Und die zu Dir gehören, können und dürfen mit ihrem Verhalten nicht verbergen, wessen Eigentum sie sind. Öffne uns die Augen für die Würde, die Du den Deinen gegeben hast und jedem Menschen, besonders den Kleinen und Geringen. Hilf uns, Dich in *anderen* zu sehen. Und mach *uns* zu Menschen, in denen andere Dich erkennen können.

Wir bitten um Deinen besonderen Segen für die verfolgten Christen. Und wir danken Dir für alle, die ihnen helfen.

Wir bitten Dich für Dein Volk Israel, das bedrängt ist und aus seiner Bedrängnis heraus in einer Weise handelt, die viele nicht verstehen können oder wollen: Stelle die Ehre Deines Namens wieder her! Lass Dein Volk Deinen Willen erkennen und ausführen. Erbarme Dich über die Leidenden.

Du wirst für Gerechtigkeit sorgen. Erbarme Dich über uns, dass Du es *mit* uns tun kannst und nicht *gegen* uns tun musst. Amen.

¹⁸ Siehe z.B. Gen 12,3 Sach 1,14f; Jes 59,16ff; Jer 46,27f; 51,49; Jer 23,4; Jer 30,11.16; Jer 47 – 51; Hes 38-39; Joel 4; Sach 12-14 u.a.

¹⁹ *synago* → Synagoge: *versammeln*, Luther übersetzt: *aufgenommen* V. 35.38.43

²⁰ So das Wort *episkeptomai* V, 36.43